

Hospitation: Römerstadtschule

HospitantInnen: [Renata Hagen, Nadiye Avci, Matthias Schäfer](#) Datum: [04.10.2022](#)

[Judit Bauer und Margret Grätz](#) Datum: [18.10.2022](#)

Lerngruppe: [Tiger \(Unsere Hospitation wurde betreut von Frau Simone Hermann\)](#)



Fotoerlaubnis erfragt? [JA!](#) (solange keine Kinder zu erkennen sind)

> keine SuS, nur hilfreiche Strukturen/ Anschauungsmittel etc.

Schule: Römerstadtschule, Frankfurt Schülerzahl: ca. 350

[In sieben Lerngruppen werden 46 bis 50 Schüler:innen jahrgangsgemischt Eins bis Vier \(zwischen 6 und 12 Jahren\) unterrichtet](#)

Personalressource (Anzahl + Professionen):

[Grundschullehrer:innen, Teilhabeassistent:innen, Förderschullehrer:innen, Sozialpädagoge:innen, Lesepat:innen, Logopäd:innen](#)

In der besuchten Lerngruppe:

52 Schüler:innen. Es gibt: 2 Lehrkräfte, 2 I-Helfer, 1 FSJlerin (geteilt mit der gesamten Schule)

Beschreibung des Schüler-Klientels:

[c. 70% der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. Ca. 1/3 der Familien im Einzugsgebiet beanspruchen regelmäßig Leistungen für Bildung und Teilhabe](#)

Besonderes pädagogisches Konzept:

1. Beschreibung der Tagesstruktur:

	Montag					Dienstag				Mittwoch					Donnerstag				Freitag				
	Be	Her	Ku	Doe ab 12	Ko 9.30- 9.40h	Be	Her	Ko 9.30- 9.40h	dGr Rho May	Be	Her	Ko 9.30- 9.40h	Ol	dGr Rho May	Be	Her	Doe ab 8.30h	Ko 9.30- 9.40h + 2. Block	Be	Her	Doe ab 10.15h	Ko 9.30- 9.40h + 2. Block	
8.00 – 8.15 8.15 – 8.30	Offener Anfang bis 8.15h Tagesmeister bis 8.30h					Offener Anfang bis 8.15h Tagesmeister bis 8.30h				Offener Anfang bis 8.15h Tagesmeister bis 8.30h					Offener Anfang bis 8.15h Tagesmeister bis 8.30h				Offener Anfang bis 8.15h Tagesmeister bis 8.30h				
8.30 – 9.40	1er Zeit – Be – R: D Mathe C – Her – R: M Arbeitszeit BD – Ru 9.40h Kreis mit Vorlesen					1er Zeit – Be – R: D Chor 3/4 – R: MZR u.s.s Mathe B – Her – R: M 9.40h Kreis mit Vorlesen				Büchereizeit und Schönschreibzeit – Her/Be/Ol 9.40h Kreis mit Vorlesen					Klassenrat 1er Zeit – Be – R: D Arbeitszeit BC – Her Deutsch D – Doe – R: M 9.40h Kreis mit Vorlesen				1er Zeit – Be – R: D Arbeitszeit BCD – Her (Abgabe Hausaufgaben) 9.40h Kreis mit Vorlesen				
9.40 – 9.55	Frühstück mit Vorlesen																						
9.55 – 10.15	TH – Pause 1. Pause																						
10.15 – 11.45	Arbeitszeit A – Her – R: M Deutsch B – Be – R: D SU 3/4 – Ru – R: Mitte (Ausgabe Hausaufgaben) Tagesreflexion 11.30h in den Gruppen/ AB (Frühstück)					Sport 1/2 – dGr Deutsch C – Be – R: D Arbeitszeit D – Her + Ol Tagesreflexion 11.30h in den Gruppen				Sport 3/4 – dGr Arbeitszeit A – Be – R: D Mathe B – Her – R: M + Ol Tagesreflexion 11.30h in den Gruppen					3 Projektgruppen – Be/ Her/Doe – R: MZR/Ku/Ku + Ko Tagesreflexion 11.30h in den Gruppen				Deutsch B – Be – R: D Arbeitszeit AC – Her/Ol – R: Mitte Mathe D – Doe – R: M + Ko (Kontrolle Arbeitsplanheft in den Gruppen ausgeht) Wochenreflexion 11.30h gültig				
11.45 – 12.00	2. Pause																						
12.00 – 12.45	SU 1/2 – Ru – R: Arbeitszeit 3/4 – Doe – R:					Englisch 3 – Rho – R: Ti Englisch 4 – May – R: Uhu				Englisch 3 – Rho – R: Ti Englisch 4 – May – R: Uhu					Arbeitszeit CD – Be u.s. 12.45h/Doe				Arbeitszeit 3/4 – Doe				
12.45 – 13.30																							

Jede Stunde hat 45 Minuten. Früher waren es 40 Minuten.

2. Beschreibung der Raumsituation:

Jede Lerngruppe befindet sich in einem „Flügel“ mit Vorraum/Garderobe, Toiletten, Küchenzeile, großem Gemeinschaftsraum und 2 geschlossenen Klassenräumen.

a. Aus Sicht der ExpertInnen des Systems vor Ort: Wie könnte das System auch mit weniger Raumkapazität umgesetzt werden?
Eigentlich gar nicht.







b. Sind die Lernwege (Reihenfolge der Lernlandkarten/ Bausteine vorgegeben, wählen die SuS selbst)?

Die SuS wählen selbst zu dem Beginn, welche Aufgaben sie in Mathe und Deutsch bearbeiten möchten. (Mein Schuljahresbegleiter AUER Verlag, kopiert)

c. Wie werden die Inhalte differenziert?

Aufgrund unterschiedlicher Arbeitshefte.

d. Gibt es zeitliche Vorgaben?

Zeitliche Vorgaben durch „Arbeitszeiten“. Ethik wird epochal unterrichtet. Einige Fächer werden projektorientiert in

Unterrichtsblöcken angeboten. Siehe Stundenplan der Spatzen.

Alle Stunden der verschiedenen Professionen, die in der Lerngruppe arbeiten, beträgt 83,5 Stunden.

6. Werden Schulbücher/Arbeitshefte von Verlagen verwendet, wenn ja, welche?

Mathematik: „Denken und Rechnen“ von Westermann gearbeitet. Es werden ausschließlich die Arbeitshefte in den Abstufungen „normales Arbeitsheft“, Förderheft und Forderheft benutzt.

Deutsch: Deutschrad. (Deutschrad wird von den befragten Kolleginnen als nicht empfehlenswert empfunden)

Eine weitere besuchte Lerngruppe: Lernkarten für die Fächer Deutsch und Mathematik. Die Lernkarten beinhalten zu einem Themenblock verschiedene Aufgabenformate (Arbeitsblätter, Logicos etc.)

7. Welche zusätzlichen Arbeitsmaterialien werden verwendet?

Logico, Lernprogramme am PC,

8. Wie werden Lerngespräche/Evaluationsgespräche geführt?

Es werden die Elterngespräche als Eltern-Kind-Gespräche geführt.

a. Wann? Und wie oft?

Häufigkeit: alle 3-4 Monate, Dauer: 1 Stunde

b. Wie ist die Herangehensweise?

9. Wie wird die Leistung der SuS bewertet?

a. Wie und wann werden Leistungsüberprüfungen durchgeführt?

Es werden Klassenarbeiten durchgeführt. Hierbei ist man aber weniger streng und erlaubt diese in Sonderfällen auch im Folgetag zu beenden. Die Anzahl der vorgegebenen Klassenarbeiten ist nicht unbedingt einzuhalten. In der 4. Klasse wird es strenger gehandhabt.

b. Auf welche Art werden die SuS bewertet (in Leistungsnachweisen/ in Zeugnissen)?

Es gibt Verbalzeugnisse mit Kompetenzrastern zu den meisten/allen (?) Fächern. Die Notenzeugnisse der Kinder werden erstellt und im Sekretariat hinterlegt. Die Eltern können diese auf Wunsch einsehen.

- c. Welche Form der Bewertung wird verwendet? (Smiley, Ziffern, verbal)
Kompetenzraster mit 4 Stufen (als Kuchendiagramm visualisiert).
- d. Wie werden die Kompetenzen in Noten umgerechnet (z.B. falls ein Kind die Schule wechselt und ein Übergangszeugnis erstellt werden muss)?

Deutsch

Der Schüler/Die Schülerin ...

Sprechen und Zuhören

... erzählt zusammenhängend und verständlich.

... entwickelt eine eigene Meinung und äußert diese.

... hört aufmerksam zu.

... stellt gezielte Rückfragen und gibt zentrale Aussagen wieder.

... verfügt über einen altersangemessenen Wortschatz.

... spricht in grammatikalisch richtigen Sätzen.

... präsentiert Arbeitsergebnisse oder ein vorbereitetes Thema.

Schreiben

... schreibt deutlich lesbar und zügig.

... schreibt fehlerfrei ab.

... schreibt geübte Wörter richtig.

... wendet erarbeitete Rechtschreibstrategien und -regeln an.

... schreibt Texte zu Schreibanlässen nach vorgegebenen Kriterien.

... überarbeitet Texte anhand von vorgegebenen Kriterien.

Lesen und Rezipieren

... liest altersgemäße Texte sinnverstehend und beantwortet Fragen dazu.

... liest altersgemäße Texte flüssig und betont vor.

... entnimmt Informationen aus unterschiedlichen Medien und gibt sie wieder.

... unterscheidet grundlegende Textsorten anhand von Merkmalen.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

... benennt die erarbeiteten Wortarten und ordnet Wörter richtig zu.

... unterscheidet verschiedene Satzarten und verwendet passende Satzzeichen.

... nutzt erarbeitete grammatikalische Regeln beim Schreiben.

Symbolerklärung:

- braucht viel Hilfe, geringe Kompetenz
- erfolgreiche Arbeit, gute Kompetenz

- muss viel üben, Kompetenz teilweise ausgeprägt
- hervorragend, Kompetenz sehr ausgeprägt

Name: _____

Kursjahrgang 3

Schuljahr 2021/2022

2. Halbjahr

Lerngruppe: Tiger

Kunst

Der Schüler/Die Schülerin ...				
... kann vorgestellte Gestaltungstechniken umsetzen.			X	
... hat eigene Ideen und kann kreativ mit Material umgehen.			X	

Musik

Der Schüler/Die Schülerin ...				
... singt Melodien richtig nach.				X
... kann sich zu Musik ausdrücken.			X	
... gibt Rhythmen richtig wieder.			X	
Bei der Vorbereitung unseres Konzertbesuchs „Musikalische Zaubereien“ hast du mit großer Freude mitgemacht.				

Religion

Der Schüler/Die Schülerin ...				
... beteiligt sich aktiv und interessiert.		X		
... denkt über Fragestellungen nach.		X		

Sport

Der Schüler/Die Schülerin ...				
... ist motiviert und strengt sich an.			X	
... zeigt gute sportliche Leistungen.			X	
... ist fair und hält sich an (Spiel-) Regeln.			X	

Mathematik

Der Schüler/Die Schülerin ...	☉	☾	☿	☼
... kann verschiedene Aufgabenformate lösen.		X		
... kennt sich im Zahlenraum bis 1000 aus.			X	
... kann alle Aufgaben halbschriftlich rechnen.		X		
... beherrscht die schriftlichen Rechenverfahren.		X		
... kann geometrische Aufgaben lösen (z. B. Symmetrie, Körper).			X	
... rechnet mit verschiedenen Größen (z. B. Längen, Gewichte, Geldbeträge).			X	

Um Sicherheit und Schnelligkeit bei der Bearbeitung der Aufgaben zu gewinnen, solltest du regelmäßig Kopfrechnen üben und das Einmaleins wiederholen.

Sachunterricht

Der Schüler/Die Schülerin ...	☉	☾	☿	☼
... kann Sachverhalte beobachten und beschreiben.		X		
... kann sich Sachinformationen merken.		X		
... kann sich ein Thema mit Unterstützung erarbeiten und vorstellen.				
... beteiligt sich aktiv im Klassenrat.			X	

Im Klassenrat hast du regelmäßig Protokoll geführt.

Englisch

Der Schüler/Die Schülerin ...	☉	☾	☿	☼
... versteht einfache Fragen und reagiert darauf.			X	
... kann sich gelernte Wörter merken.		X		
... geht aktiv und mutig mit der Sprache um.		X		

Symbolerklärung:

- ☉ braucht viel Hilfe, geringe Kompetenz
- ☾ erfolgreiche Arbeit, gute Kompetenz

- ☿ muss viel üben, Kompetenz teilweise ausgeprägt
- ☼ hervorragend, Kompetenz sehr ausgeprägt

Anlage zum ...
Name: Zeh

Kunst

Der Schüler/Die Schülerin ...
... kann vorgestellte ...
... hat eigene Ideen

Musik

Der Schüler/Die Schülerin ...
... singt Melodien ...
... kann sich zu Musik ...
... gibt Rhythmen ...
Bei der Vorbereitung ...
mitgemacht.

Religion

Der Schüler/Die Schülerin ...
... beteiligt sich aktiv ...
... denkt über Fragen ...

Sport

Der Schüler/Die Schülerin ...
... ist motiviert und ...
... zeigt gute sportliche ...
... ist fair und hält sich ...

Symbolerklärung:

- ☉ braucht viel Hilfe, geringe Kompetenz
- ☾ erfolgreiche Arbeit, gute Kompetenz

Name: _____

Lerngruppe: Tiger

Abschließende Bemerkungen

Liebe Zehra,

du bist ein hilfsbereites und freundliches Mädchen und übernimmst gerne Verantwortung für die Klassengemeinschaft. Häufig hilfst du den anderen Kindern ihre Konflikte zu lösen und unterstützt sie beim Lernen. Das ist toll!

Vergiss dabei aber nicht auch an deine Bedürfnisse zu denken.

An erster Stelle sollte immer dein Arbeiten und Lernen stehen. Lass dich bitte nicht von anderen ablenken, sondern konzentriere dich auf dich und deine Aufgaben!

Als Viertklässlerin wirst du nach den Ferien Patin für die Erstklässler*innen sein, das wirst du sicher ganz toll machen.

Wir wünschen dir schöne Ferien und ein spannendes und erfolgreiches viertes Schuljahr!

Deine Lehrerinnen

Claudia Berntheusel, Simone Herrmann, Lena Rumpold und Jenny Will

10. Wie stellen Lehrkräfte sicher, dass sie den Lernprozess des einzelnen Kindes im Blick haben?
Kontrolle des Arbeitsplans

Abfrage innerhalb des Kreisgespräches durch Selbsteinschätzung des Kindes.

11. Wie werden Projekte in den Unterricht eingebunden? Wer wählt diese aus?

Es gibt innerhalb der jahrgansübergreifenden Lerngruppe ein „Projektband“ (eine Doppelstunde pro Woche). Hier werden 3 verschiedene Projekte angeboten. Jedes Kind bleibt für die Dauer von 4 Wochen im selben Projekt und rotiert dann zu den beiden anderen Projekten. Eine Lehrkraft bietet dreimal hintereinander das gleiche Projekt an.

Projekte können z.B. aus den Bereichen:

- 12. Kochen,
- 13. Kunst
- 14. Theater

Förderschullehrkräfte werden ebenfalls in dem Projektband eingesetzt und leitet dann alleine eine Lerngruppe.

Es gibt Projektstage für alle, und einzelne Projekte werden im 2-er Team besprochen.

Stundenplan der Spatzen, 19.9.2022



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.15	Anlauf	Anlauf	Anlauf	Anlauf	Anlauf
8.15 - 8.30	Kreis / Fördersport: Franklin / E-Kurs / Arian Logo bis 9.00	Kreis / Sprachband mit Chor 3 + 4	Kreis / Sprachband	Kreis	Kreis
8.30 - 9.30	- M D-Kurs roter Raum (RM) - M B-Kurs inkl. C-Kurs + AP großer Raum (AM) - D A-Kurs inkl. C-Kurs + AP blauer Raum (AB) - KS: 9.00 Fördersport: Cati, Mathéo	- Chor 3 + 4 (KS) - M A-Kurs roter Raum (AM/HK) - D B-Kurs blauer Raum (AB) 9.00 - Handlungsplanung: Mathéo - AP (AM/HK/KS)	- AP (AB / AM) - E-Kurs (KS) - Klassenrat (AB / AM)	- AP C + D großer Raum (HK) - M A-Kurs + AP roter Raum (AM) - D B-Kurs + AP blauer Raum (AB)	- Sport 3 + 4 (RM) - Ergo: Franklin 9.00 – 9.45 - Förderkurs Musik: Franklin, Arian / Musik / SU 1 + 2 (KS + AB)
9.30 - 9.55	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
Pause					
10.15 - 11.45	- Sport 1 + 2 (BG) - D D-Kurs blauer Raum (AB) - M C-Kurs roter Raum (AM + RM) 10.15 – 11.00 Ergo für Cati 11.45 – 12.30 Ergo für Mathéo	Projekt - Kunst - SU / Religion - Geometrie und Größen	- M D-Kurs roter Raum (RM) - M B-Kurs + AP großer Raum (AM) - D A-Kurs + AP blauer Raum (AB) - SU C-Kurs (HK) 11.00 Matschen: Arian, Mathéo, Cati	Projekt - Kunst - SU / Religion - Geometrie und Größen	- Bücherei A- + B-Kurs (AB) - M C-Kurs (AM) - SU D-Kurs (DG) - Ergo: Arian 11.00 – 11.45
Pause					
12.00 - 12.45	Englisch 3 (AM) Englisch 4 (AB)	- B-Kurs (AB) - Lese- und Schreibzeit / Bücherei bis 12.45, C- + D-Kurs (HK)	- D D-Kurs (AB) - D C-Kurs (HK)	Englisch 3 (AM) Englisch 4 (AB)	Teamstunden 83,5
12.45 - 13.30		12.45 Logo Cati		12.45 Uhr Logo: Mathéo	

15. Gestaltet sich die Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums?
Welche Strukturen sind vorgegeben/ unterstützen die Zusammenarbeit?

Gibt es eine zeitliche Entlastung?

- Teamsitzungen jeden Montag. Diese sind fest im Stundenplan
- Supervisionen
- Die Teams der Lerngruppen arbeiten eng zusammen. In der Schule insgesamt ist es wie „sieben Schulen in einer“

16. Wie hat sich die Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit entwickelt?
Nicht aufgrund des Systems, sondern aufgrund der Bürokratie.

17. Inklusion:

a. Beschreibung der IB-Schwerpunkte an der Schule.

Ca. 10 % der Kinder haben einen festgestellten Förderbedarf in den Bereichen Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache, körperlich-motorische Entwicklung und emotional-soziale Entwicklung

b. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Lehrkräfte?
(KlassenlehrerInnen – Fö-LehrerInnen)

Das Lehrer Tandem und die I-Helfer koordinieren jeden Montag für 2 Stunden (fester Termin), Hauptaugenmerk gilt der Entwicklung der Kinder und nicht der Unterrichtsvorbereitung.

Jeden 2. Montag sind die Förderschullehrkräfte dabei.

18. Wie ist die Resonanz der Eltern?

Teils-teils

a. Werden Eltern in Projekte eingebunden?

Engagierte Eltern arbeiten mit, Elternhospitationen sind jederzeit möglich.

b. Wie wurden die Eltern in Entscheidungen eingebunden?

Schulelternbeirat wurde informiert.

c. Wie sind die Rückmeldungen der Eltern zu kompetenzorientierten Zeugnissen? Gibt es Zeugnisgespräche mit Kindern und Eltern?

Sie kommen damit klar und es gibt erklärende Zeugnisgespräche.

19. Welche Verfahren zur Evaluation der Schulentwicklung werden genutzt?

- Schulentwicklungsgruppe
- Pädagogische Tage
- Pädagogische Konferenzen